

Eltern für eine gute Volksschule

50 Jahre Bildungsreformen in Schweden – ein kontinuierlicher Bildungsabbau

Einladung zum Vortrag von Frau Prof. I. Enkvist



Mittwoch, 24. Oktober 2018, 19.30 – 21.30 Uhr
Hotel Thurgauer Hof, Thomas-Bornhauser-Strasse 10, 8570 Weinfelden

Vortrag mit ausführlicher Diskussion

«Schweden ist heutzutage ein Beispiel für ein Land mit einem gut finanzierten Ausbildungssektor, der trotzdem nicht garantiert, dass das Land Zugang zu gut ausgebildeten Arbeitnehmern hat.» (I. E.)

Die Referentin Frau Inger Enkvist ist emeritierte Professorin für Spanisch an der Universität Lund in Südschweden. In ihrem Werk über die schwedischen Schulreformen übt sie immer wieder deutliche Kritik. Seit Jahren fordert sie für Schweden, wo sie auch lebt, einen qualitativ besseren Schulunterricht.

Mit unserer Vortragsreihe, die wir in lockerer Folge in verschiedenen Kantonen durchführen, greifen wir die Diskussion über die Volksschulbildung unserer Kinder auf. Wo allerorts vom Kompetenzerwerb die Rede ist, stellen Eltern, LehrerInnen und Berufsausbildner jedoch fest, dass heutige Schulabgänger über immer weniger Wissen und Können verfügen.

Frau Prof. Enkvist zeigt Ursachen und Auswirkungen des schwedischen Bildungsabbaus auf. Dies bietet die Gelegenheit, aus ihren Erfahrungen Schlüsse zu ziehen.

Freier Eintritt: Es wird um eine Spende zur Deckung der Unkosten gebeten.

www.elternfuereinegutevolksschule.ch

